

GROBKONZEPT MUKKI Dornbirn

1. Vorwort

1.1. Worte des Trägers

Die BTV steht für langfristige, partnerschaftliche Beziehungen mit ihren Mitarbeiter*innen und Kund*innen. Die damit verbundenen Werte wie Achtsamkeit, Freude und Gemeinsamkeit spielten daher auch bei der Entwicklung unserer Kleinkindbetreuung eine zentrale Rolle. Im September 2025 werden wir unsere zweite Kinderbetreuung MUKKI in Dornbirn eröffnen, nachdem sich unsere bereits 2020 in Innsbruck im BTV Stadtforum eröffnete Einrichtung als voller Erfolg erwiesen hat. Das Murmeltier MUKKI ist das Maskottchen unserer Kleinkindbetreuung. MUKKI kommt genau wie die BTV aus den Bergen und über Murmeltiere weiß man, dass sie sehr aufmerksam und gute Teamplayer sind. Sie sind bewegungsfreudig und lassen es sich auch mal gut gehen. All diese Werte und Eigenschaften unseres Maskottchens sind wertvoll für die persönliche Entwicklung der Kinder.

Mit unserer Kinderbetreuung übernehmen wir Verantwortung für eine liebevolle und kontinuierliche Betreuung durch professionelle, engagierte und herzliche Pädagog*innen und Assistent*innen. Durch das Betreuungsangebot nahe zum Arbeitsplatz in Dornbirn unterstützen wir den Wiedereinstieg ins Berufsleben (von BTV Mitarbeiter*innen). Die ganzjährigen Öffnungszeiten erleichtern zusätzlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unsere Räumlichkeiten sind kleinkindgerecht, mit hochwertigen Materialien ausgestattet und greifen die Schwerpunkte des pädagogischen Konzeptes auf. Gerne stellen wir freie Plätze bei Verfügbarkeit auch externen Familien zur Verfügung.

Als Verantwortliche bedanken wir uns beim MUKKI-Team und allen Mitarbeiter*innen und Partner*innen für ihren Einsatz, wenn es um die tägliche Arbeit mit den Kindern und die Weiterentwicklung unserer Betreuungseinrichtung geht.

Ihre



Gerhard Burtscher
Vorsitzender des Vorstandes



Ursula Randolf
Bereichsleitung Human Resources

2. Unser Bildungsverständnis und pädagogischer Ansatz

2.1. Als elementare Bildungseinrichtung tragen wir eine verantwortungsvolle Aufgabe:

Wir begleiten und fördern Kinder in ihrer Entwicklung und machen unseren Bildungsauftrag durch eine transparente und gelebte pädagogische Praxis sichtbar.

Unsere Arbeit basiert auf den Bildungsprinzipien des bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans, die für uns nicht nur Leitlinien, sondern gelebte Werte sind. Dazu zählen:

- **Ganzheitlichkeit:** Bildung geschieht mit Kopf, Herz und Hand.
- **Individualisierung & Differenzierung:** Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen und unterstützt.
- **Sachrichtigkeit:** Wir vermitteln Wissen altersgerecht und fundiert.
- **Empowerment:** Kinder werden ermutigt, ihre eigenen Stärken zu entdecken.
- **Lebensweltorientierung:** Bildung knüpft an die Erfahrungen der Kinder an.
- **Inklusion & Diversität:** Alle Kinder sind willkommen, unabhängig von Herkunft, Fähigkeiten oder Geschlecht.
- **Geschlechtssensibilität:** Wir begegnen Kindern frei von Geschlechterstereotypen.
- **Partizipation:** Kinder werden aktiv in Entscheidungen einbezogen.
- **Transparenz & Bildungspartnerschaft:** Wir arbeiten offen und vertrauensvoll mit den Eltern zusammen.

2.2. Freies Spiel als Schlüssel zur kindlichen Entwicklung

Besonders in den ersten Lebensjahren ist das freie Spiel der zentrale Motor für das kindliche Lernen. Durch das Spielen setzen sich Kinder mit ihrer Umwelt auseinander, erforschen Zusammenhänge und entwickeln grundlegende Kompetenzen. Unsere vorbereitete Umgebung lädt sie dazu ein, mit allen Sinnen zu entdecken, zu experimentieren und selbstbestimmt zu handeln.

2.3. Freies Spiel bedeutet für uns:

- Kinder entscheiden selbst, was, wo, mit wem und wie lange sie spielen.
- Sie können pädagogische Impulse annehmen – aber auch selbstbestimmt darauf verzichten.
- Spiel findet nicht nur in festgelegten Strukturen, sondern überall im Alltag statt.
- Es ermöglicht eine ganzheitliche Förderung aller Entwicklungsbereiche.

Durch gezielte Alltagsbeobachtungen, eine entwicklungsfördernde Raumgestaltung sowie eine Auswahl an nachhaltigen Materialien geben wir den Kindern den Freiraum, ihre Umwelt aktiv zu gestalten und Erfahrungen zu sammeln.

2.4. Bildung als vernetzter Prozess

„Bildungsprozesse betreffen stets mehrere Bildungsbereiche. Aus der Tatsache, dass die einzelnen Bildungsbereiche einander überschneiden, ergibt sich eine ganzheitliche und vernetzte Bildungsarbeit. Diese ist im Sinne der Ko-Konstruktion an den Interessen und Bedürfnissen der einzelnen Kinder orientiert.“

(Auszug aus dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan)

Unsere pädagogische Arbeit setzt Impulse in den folgenden Bildungsbereichen:

- Bewegung & Gesundheit – **körperliche Aktivität und Wohlbefinden fördern.**
- Ästhetik & Gestaltung – **Kreativität und künstlerischer Ausdruck.**
- Emotionen & soziale Beziehungen – **Selbstwahrnehmung und Gemeinschaftssinn.**
- Ethik & Gesellschaft – **Werte, Gerechtigkeit und kulturelle Vielfalt erleben.**
- Sprache & Kommunikation – **Sprachentwicklung und Ausdrucksmöglichkeiten.**
- Natur & Technik – **entdecken, forschen und die Welt begreifen.**

2.5. Unser Leitsatz zur Entwicklungsbegleitung

Ein zentraler Grundsatz unserer pädagogischen Haltung spiegelt sich in folgendem Zitat wider:

**„Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun.
Habe Geduld, meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauchen sie mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler und
Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.“**

Maria Montessori

Dieser Leitgedanke beschreibt unser Ziel: Kinder aktiv und selbsttätig lernen zu lassen, anstatt ihnen fertige Lösungen vorzugeben. Indem wir sie ermutigen, eigenständig zu handeln und ihre Umwelt zu gestalten, legen wir den Grundstein für selbstbewusste, kompetente und lebensfrohe Menschen.

3. Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Der pädagogische Alltag im Kleinkindbereich orientiert sich in erster Linie an den Grundbedürfnissen der Kinder. Bei der Umsetzung des Bildungsauftrages und dem Raumkonzept der Einrichtung wird ein besonderer Fokus auf folgende pädagogische Schwerpunkte gelegt:

3.1. GESUNDHEIT – Wohlbefinden & Achtsamkeit

Die körperliche und emotionale Gesundheit der Kinder steht bei uns im Mittelpunkt. Wir möchten, dass die Kinder sich wohlfühlen, gesund aufwachsen und frühzeitig ein Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise entwickeln.

Die beste Grundlage für ein gesundes Wachstum sowie für die körperliche und geistige Entwicklung bei Kindern ist eine energiereiche und ausgewogene Ernährung. Die Mahlzeiten sind gemeinsame Rituale, die in einer angenehmen Atmosphäre stattfinden. Dabei werden die Kinder schrittweise in die Selbstständigkeit geführt, indem sie zum Beispiel lernen, sich selbst ihre Portionen zu nehmen.

Neben der mitgebrachten Jause am Vormittag bieten wir den Kindern am Nachmittag eine gesunde Jause an, die von uns gemeinsam mit den Kindern vorbereitet wird. Dabei legen wir sehr großen Wert auf frische, regionale Zutaten. Zusätzlich stehen den Kindern jederzeit frische Früchte und Gemüse zur Verfügung. Bei der Auswahl des Mittagmenüs haben wir beim Anbieter darauf geachtet, dass die Mahlzeiten kindgerecht, regional und ausgewogen zubereitet werden.

Auch Entspannung und Achtsamkeit sind wichtige Bestandteile unseres Konzepts. Neben aktiven Phasen brauchen Kinder auch Momente der Ruhe, um Erlebtes zu verarbeiten. Wir bieten Rückzugsorte zum Kuscheln und Vorlesen oder sanfte Entspannungsmassagen, ruhige Musik und Entspannungsübungen an.

Durch die Verbindung von Bewegung, gesunder Ernährung und bewusster Entspannung fördern wir das Wohlbefinden der Kinder und legen die Grundlage für eine gesunde Lebensweise.

3.2. BEWEGUNG – die Welt mit dem Körper erfahren

Leben ist Bewegung! – Bewegung ist Entwicklung! – Lernen benötigt Bewegung!

Sowohl für eine gesunde körperliche und kognitive Entwicklung als auch für die psychosoziale Orientierung benötigen Kinder ausreichend Bewegung. Bewegung ist ein zentraler Bestandteil der frühkindlichen Entwicklung. Kinder erleben ihre Umwelt durch körperliche Aktivitäten, entwickeln so ein Bewusstsein für ihren Körper und lernen grundlegende motorische Fähigkeiten. Schon früh beginnen Kinder, ihren eigenen Körper zu erkunden und kennenzulernen, nehmen ihn wahr und können ihre eigenen Grenzen dadurch besser einschätzen. Ein vielfältiges Bewegungsangebot mit unterschiedlichen Herausforderungen stärkt die Entwicklung und das Körpergefühl jedes Kindes.

Bei uns bieten wir den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihre Bewegungsfreude auszuleben und ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln. Neben den Bewegungsmöglichkeiten in den Räumen der Einrichtung (mit Kletter- und Krabbelbereichen, weichen Matten, Balanciermöglichkeiten und ausreichend Platz zum freien Spiel) ist unser Lieblingsplatz: draußen!

Der Aufenthalt im Freien hat für uns eine hohe Bedeutung.

Die Natur bietet uns eine große Vielfalt an unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten. Zudem sehen wir die Bewegung an der frischen Luft als wertvolle Bereicherung zur Stärkung des Immunsystems. Deshalb ist das „Draußensein“ ein fixer Bestandteil in unserer Tagesstruktur mit den Kindern, sei es im Garten, auf Spielplätzen, bei Spaziergängen oder bei Naturerkundungen. Darüber hinaus gibt es regelmäßig Tanz- und Bewegungsspiele oder auch Kinder-Yoga, um die Körperwahrnehmung und Koordination zu fördern.

Durch gezielte Bewegungsförderung stärken wir nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder, sondern auch ihr Selbstvertrauen und ihre soziale Kompetenz. Sie lernen, sich Herausforderungen zu stellen, Ängste zu überwinden und ihren eigenen Körper bewusst wahrzunehmen.

3.3. KREATIVITÄT – freies Gestalten und Experimentieren

Kinder sind von klein auf Forscher*innen und Entdecker*innen. Angetrieben durch ihre Neugierde erkunden sie Schritt für Schritt ihre Umgebung. Ihrer Kreativität ist dabei keine Grenze gesetzt und sie entwickeln ihre Fähigkeiten Tag für Tag weiter.

Mit unserem separaten Funktionsraum, welcher als Kreativ-Atelier genutzt wird, haben unsere Kinder die Möglichkeit, sich künstlerisch auf verschiedenen Ebenen zu entfalten. Dabei werden ihnen entwicklungsentsprechende Materialien zur Verfügung gestellt.

Musik und Bewegung spielen ebenfalls eine große Rolle in unserem Alltag. Wir singen gemeinsam, tanzen, nutzen einfache Instrumente und lassen die Kinder durch Musik ihre Emotionen ausdrücken. Kreative Rollenspiele ermöglichen es den Kindern, Erlebtes nachzuspielen und ihre Fantasie auszuleben.

Im Mittelpunkt steht bei allen Schwerpunkten immer das Kind mit seiner individuellen Entwicklung, seiner eigenständigen Persönlichkeit sowie seinen Stärken und Schwächen. Die Kinder finden in den Räumlichkeiten der Einrichtung eine vorbereitete Umgebung mit Bildungsangeboten vor, welche entsprechend dem individuellen Entwicklungsrhythmus zum Erkunden, Entdecken und Weiterentwickeln anregt. Die Bildungsbereiche umfassen elementare Inhalte, die für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung wichtig sind. Die Kombination von Bildungsbereichen bildet die Basis der pädagogischen Arbeit, so lassen sich Themen alters- und entwicklungsgerecht strukturieren. Angetrieben vom Grundgedanken „Heute Verantwortung für morgen übernehmen“ legen wir bei der Auswahl der angebotenen Materialien großen Wert auf Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit und hochwertige Qualität. Die Kinder können in einem sicheren und vertrauten Umfeld Selbsterfahrungen sammeln, ihre Selbständigkeit entwickeln und sich entfalten. Dabei werden sie von ihren vertrauten pädagogischen Bezugspersonen begleitet und unterstützt. Ein positives Wertesystem* sowie der respektvolle Umgang mit den Mitmenschen und der Umwelt bilden die Grundlage des Miteinanders im MUKKI-Alltag.

* positives Wertesystem: Teilen, Hilfsbereitschaft, gewaltfreie Kommunikation, Rücksichtnahme, Respekt, liebevoller und freundlicher Umgang im Miteinander

3.4. WAHRNEHMUNG – die Sinne stärken

Kinder entdecken die Welt durch ihre Sinne – sie tasten, riechen, schmecken, hören und sehen, um ihre Umwelt zu erfahren und zu verstehen. Deshalb legen wir in unserer Kleinkindbetreuung einen besonderen Fokus auf die Förderung der Sinneswahrnehmung.

Wir bieten gezielte Sinneserfahrungen wie Barfußpfade, Taststationen, Klangexperimente mit Instrumenten und Naturgeräuschen sowie duftende Kräuter an.

Das bewusste Erleben von Sinneseindrücken hilft den Kindern, sich selbst und ihre Umgebung besser wahrzunehmen. Gleichzeitig unterstützt es die Sprachentwicklung, da die Kinder ihre Erfahrungen mit Worten zu beschreiben und benennen lernen.

Indem wir den Kindern die Möglichkeit geben, ihre Sinne bewusst einzusetzen, fördern wir ihre kognitive Entwicklung, ihre Konzentrationsfähigkeit und ihre emotionale Stabilität.

4. Öffnungszeiten und Schließzeiten

Wir bieten unseren Familien eine ganzjährige Kinderbetreuung an und haben von Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Bringzeit ist von 07.00 bis 8.30 Uhr.

Die Abholzeiten orientieren sich am gebuchten Betreuungspaket:

- Halbtagespaket: 12.00 – 12.30 Uhr (inkl. Mittagstisch)
- Ganztagespaket: 15.00 – 17.00 Uhr (inkl. Mittagstisch)

Die Kinderbetreuungseinrichtung bleibt geschlossen:

- An gesetzlichen Feiertagen und am 24. Dezember:
 - 26.10., Nationalfeiertag
 - 01.11., Allerheiligen
 - 08.12., Maria Empfängnis
 - 24.12., Weihnachten
 - 25.12., Christtag
 - 26.12., Stefanitag
 - 01.01., Neujahr
 - 06.01., Heilige Drei Könige
 - Ostermontag
 - 01.05., Staatsfeiertag
 - Christi Himmelfahrt
 - Pfingstmontag
 - Reinigungswoche
 - Fronleichnam
 - Maria Himmelfahrt
- Pro Betreuungsjahr (September – August) wird die Einrichtung für 7 Tage (Grundreinigung) geschlossen. Diese Zeiten werden am Beginn des Betreuungsjahres bekannt gegeben.
- In der Weihnachts-/Neujahrswoche (27.12. – 05.01.) ist eine Bedarfsanmeldung erforderlich.

5. Tagesablauf

Durch Rituale, Tagesstrukturen und Grenzen vermitteln wir den Kindern Sicherheit und Orientierung. Diverse Themen wie Jahreszeiten, Feste und individuelle Interessen der Kinder werden täglich in den Alltag integriert. Die Erfahrung über alle Sinne ist dabei von großer Bedeutung. Das Wechselspiel zwischen Bewegung und Entspannungs- und Ruhemöglichkeiten ist für Kinder wichtig, um ihre Energiereserven für das alltägliche Lernen aufladen zu können.

In die Tagesstruktur der Kinderbetreuung MUKKI werden die pädagogischen Schwerpunkte eingebaut. Je nach aktuellem Anlass kann es zu Abweichungen des geplanten Tagesablaufes kommen.

Ein Tag könnte so aussehen:

Tagesablauf:

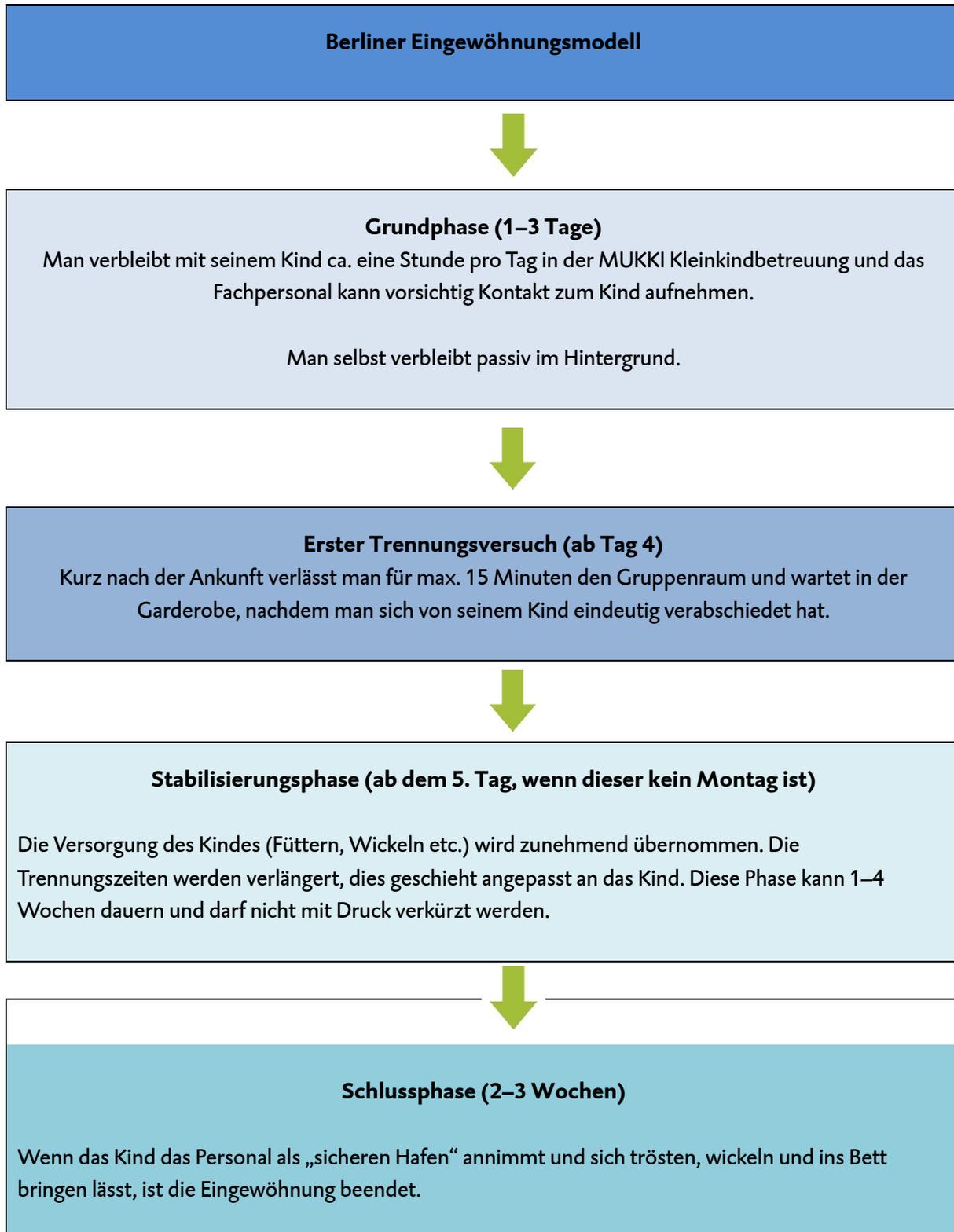
- 07.00 – 08.30 | Ankommen und freies Spiel
- 08.30 – 08.45 | Aufräumen und Morgenkreis
- 08.45 – 09.30 | Gemeinsame Jause
- 09.30 – 11.15 | Pädagogisches Angebot, Bewegung, Sinneserfahrungen
- 11.15 – 12.00 | Mittagessen
- 12.00 – 12.30 | Abholzeit Halbtageskinder & Freispielzeit
- 12.30 – 14.00 | Ruhe- & Schlafenszeit
- 14.00 – 15.00 | Freies Spiel & pädagogische Angebote
- 15.00 – 15.30 | Gesunde Nachmittagsjause
- 15.30 – 17.00 | Bewegung, Kreativität & Abholzeit Ganztageskinder

6. Eingewöhnung

Der Eingewöhnungsprozess ist ein sensibler Prozess, der individuell an die Bedürfnisse des Kindes angepasst wird. Wir lehnen uns dabei an das Berliner Eingewöhnungsmodell an, das eine schrittweise Eingewöhnung mit einer vertrauten Bezugsperson vorsieht. Der Besuch in einer Kleinkindbetreuung ist für viele Kinder oftmals mit einer ersten außerfamiliären Trennungserfahrung verbunden. Diese Übergangssituation von der vertrauten Umgebung zu Hause mit ihren Bezugspersonen hinein in eine „fremde, neue Welt“ mit zunächst unbekanntem Personen ist ein sensibler Prozess. Diesem gilt es besondere Aufmerksamkeit und genügend Zeit zu schenken. Jedes Kind hat dabei einen anderen Rhythmus, weshalb eine individuelle Gestaltung der Eingewöhnungsphase für uns wichtig ist.

In den ersten Tagen bleibt die Bezugsperson mit dem Kind in der Einrichtung und ermöglicht eine sanfte Annäherung an die neue Umgebung. Nach und nach werden die Trennungszeiten individuell und behutsam verlängert, während eine feste Bezugsperson aus unserem Team dem Kind Sicherheit gibt. Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn das Kind sich wohlfühlt, sich trösten lässt und aktiv am Gruppenleben teilnimmt.

6.1. 5.1 Eingewöhnungsmodell



7. Erziehungspartnerschaft

Wir sehen die Eltern als Experten ihrer eigenen Kinder. Diese sind ihr größter und wertvollster Schatz, welchen sie in die Obhut und Verantwortung des pädagogischen Fachpersonals geben. Ein partnerschaftlicher, vertrauensvoller und regelmäßiger Austausch auf Augenhöhe ist dabei das Um und Auf. Mithilfe unserer „sprechenden Wand“ (Informationswand), den Kinderentwicklungsportfolios, aber auch durch persönliche Gespräche schaffen wir Raum für den täglichen Austausch über die Gefühlslage und Erlebnisse der Kinder. Regelmäßige Elternabende, Entwicklungsgespräche, Veranstaltungen für Eltern zu spezifischen Themen sowie jahreskreisbezogene Feste und Feiern (z. B. Fasching, Ostern u. v. m.) laden zum gemeinsamen Austausch im Sinne der Erziehungspartnerschaft ein.

8. Dokumentation unserer pädagogischen Arbeit

„Pädagogische Qualität wird in den Strukturbedingungen einer Einrichtung, in den pädagogischen Prozessen und in den Interaktionen von Kindern und Erwachsenen sichtbar. Auch die Werthaltungen und Einstellungen des Personals beeinflussen die pädagogische Qualität. Diese zeigt sich weiters in der Zusammenarbeit mit Eltern und externen Fachkräften im Sinne einer Bildungspartnerschaft sowie in der Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit.“

(Auszug aus dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan)

Um unsere pädagogische Arbeit transparent zu machen, nutzen wir die Portfolio-Dokumentation nach dem Konzept von Antje Bostelmann. Ein Portfolio ist eine strukturierte Sammlung von Dokumenten, die die individuelle Bildungs- und Entwicklungsreise des Kindes sichtbar macht.

Es enthält Beobachtungen, Fotos, Kunstwerke und besondere Erlebnisse aus dem Alltag sowie aus den Jahreskreisthemen. Diese Dokumentation ermöglicht es, die Fortschritte jedes Kindes nachvollziehbar zu machen und seine Lernprozesse wertschätzend zu begleiten.

Das Portfolio dient als zentrale Grundlage für regelmäßige Elterngespräche und ist jederzeit für das Kind und seine Familie zugänglich. Dadurch erhalten Eltern einen tiefen Einblick in die Entwicklung ihres Kindes, seine Interessen, Fähigkeiten und Lernerfahrungen. Zum Abschluss der MUKKI-Zeit wird diese wertvolle „Schatzkiste“ dem Kind als bleibende Erinnerung übergeben.

a) Neben der Portfolio-Arbeit dokumentieren wir auch:

- Entwicklungsgespräche, Eltern- und Mitarbeitergespräche
- Teamsitzungen, Planungs- und Organisationskonzepte
- Alltägliche Gruppendynamiken in den Infogruppenbüchern

b) Unsere pädagogischen Aktivitäten werden zudem sichtbar und erlebbar gemacht, sowohl innerhalb der Einrichtung als auch für die Öffentlichkeit:

- Bildschirmpräsentationen, Infotafeln und die Kreativwand im Eingangsbereich bieten tagesaktuelle Einblicke in den Kleinkindbetreuungs-Alltag.
- Unsere Homepage ermöglicht es Eltern und Interessierten, sich über die pädagogische Arbeit, die Rahmenbedingungen und aktuelle Themen der Einrichtung zu informieren. Sie dient zudem als wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit.
- Bei Festlichkeiten laden wir alle Eltern und BTV Mitarbeiter*innen ein, gemeinsam mit uns zu feiern. Dabei erhalten sie auch einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit und den MUKKI-Alltag.

Durch diese vielseitige und transparente Dokumentation stellen wir sicher, dass die Entwicklung der Kinder wertschätzend begleitet wird, die Zusammenarbeit mit den Eltern gestärkt wird und unsere pädagogische Arbeit kontinuierlich reflektiert und weiterentwickelt wird.

9. Zusammenarbeit mit Eltern in der Kleinkindbetreuung

Wir verstehen uns als familienergänzende Einrichtung und begleiten Eltern in der Erziehung und Betreuung ihres Kindes. Ein vertrauensvoller Austausch von Informationen, Beobachtungen und Erfahrungen bildet dabei die Grundlage für eine wertvolle Erziehungspartnerschaft.

Bereits beim ersten Informationsgespräch in unserer Einrichtung legen wir den Grundstein für eine offene und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Vor Beginn des neuen Betreuungsjahres laden wir die Eltern zu einem Informationsnachmittag zum Thema „Eingewöhnung“ ein. Die Eingewöhnungsphase erfolgt individuell und in enger Absprache mit den Eltern, um einen sanften Übergang für das Kind zu gewährleisten.

Um die Entwicklung der Kinder gemeinsam zu begleiten, bieten wir den Eltern einmal jährlich ein Entwicklungsgespräch sowie ein Abschlussgespräch am Ende der Betreuungszeit an. Zusätzlich findet ein regelmäßiger Austausch durch tägliche Tür- und Angelgespräche sowie über digitale Elternbriefe statt, die über den Alltag in der Kleinkindbetreuung informieren.

Die Teilnahme an Elternabenden, gemeinsamen Festen und Aktivitäten stärkt die Gemeinschaft und das gegenseitige Kennenlernen. Unser Anliegen ist es, stets im Dialog mit den Familien zu sein, um zum Wohle des Kindes zu handeln. Ein regelmäßiger, wertschätzender und partnerschaftlicher Austausch ist für uns essenziell, um eine vertrauensvolle und unterstützende Umgebung für Kinder und Eltern zu schaffen.

10. Vernetzung BTV, Kooperationspartner

Der Trägerorganisation ist die Vernetzung mit den Mitarbeiter*innen ein wichtiges Anliegen.

Als fix integrierter Bestandteil der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft ist uns die Vernetzung der betriebseigenen Kinderbetreuungseinrichtung mit dem Unternehmen ein großes Anliegen. So werden im Laufe des Kinderbetreuungsjahres immer wieder Möglichkeiten genutzt, um die pädagogische Arbeit intern transparent zu machen. Beispielsweise über Veranstaltungen wie das BTV Lichterfest, die Eis-Parade oder auch die von BTV Mitarbeiter*innen für BTV Mitarbeiter*innen gestaltete Zeitschrift „Unsereins“, diverse Newsschaltungen im Intranet und Postings über die Social-Media-Kanäle der BTV. Weiters unterstützen uns ca. 15 freiwillige BTV Mitarbeiter*innen – als „MUKKIs Helferlein“ – bei pädagogischen Projekten und Ausflügen im Jahreskreis.

Der Kontakt und Austausch mit systemrelevanten Partnern wird regelmäßig gepflegt. Zu diesen gehören die Stadt Dornbirn, die Caritas Dornbirn, das Amt der Vorarlberger Landesregierung, die Landessanitätsdirektion, die Servicestelle für Kinderbetreuung sowie diverse Ausbildungsinstitute und andere Kinderbetreuungseinrichtungen.



11. Räumliche Voraussetzungen

Die Räumlichkeiten der Einrichtung laden zum Entdecken und Wohlfühlen ein. Bei der Planung und Ausstattung wurde besonders auf nachhaltige, hochwertige und naturbelassene Materialien geachtet. Der gesamte Innenbereich ist barrierefrei und an die Größe der Kleinkinder angepasst.

Unsere Räumlichkeiten:

Büro, Eingangsbereich/Garderobe, eine Kücheninsel mit angrenzendem Essbereich, Bewegungsraum, zwei miteinander verbindbare Gruppenräume (im September 2025 wird vorerst jedoch nur mit einer Gruppe gestartet), Ruhe-/Schlafraum, Kreativraum, Sanitärraum, Spielplatz, Abstellraum.

12. Personelle Voraussetzungen

Das Team der Kinderbetreuungseinrichtung ist in der BTV im Bereich Human Resources eingegliedert. Die Einrichtung ist damit organisatorisch und kulturell ein fixer Bestandteil der Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV). Administrative Tätigkeiten (wie z. B. Kostenplanung, Ausbildungsorganisation, Abwicklung der Förderungen, interne/externe Kommunikation) werden von den BTV Fachabteilungen professionell unterstützt. In unserer Einrichtung wird ein verbesserter Betreuungsschlüssel (4:1) zur Qualitätssicherung der Entwicklungsbegleitung von Kleinkindern angeboten. Das gesamte Personal verfügt über eine anerkannte fachspezifische Ausbildung für den Kleinkindbereich. Die Tätigkeits- und Verantwortungsbereiche sind in der jeweiligen Stellenbeschreibung der BTV festgehalten. Zur Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität nimmt das Personal regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsangeboten teil und ist somit auf dem aktuellen Stand der pädagogischen Entwicklungen.

Unser Team setzt sich aus einer pädagogischen Leitung, pädagogischen Fachkräften, Assistenzkräften, Urlaubs-/Krankenvertretungen und bei Bedarf einer Stützkraft zusammen. Die tägliche Reinigung der Räumlichkeiten erfolgt durch eine externe Reinigungsfirma.

13. Homepage

Unsere pädagogische Arbeit und die Rahmenbedingungen (Öffnungs- und Schließzeiten, MUKKI-Team, Preisliste, Kontakt, Datenschutzhinweise, pädagogische Schwerpunkte und pädagogische Impressionen, unverbindliches Voranmeldeformular) werden über die Homepage transparent gemacht und sind stets am aktuellen Stand (Link: <https://btv.at/ueber-uns/mukki-kinderbetreuung/>).

14. Resümee

Mit dem pädagogischen Konzept können wir unsere wertvolle Arbeit nach außen hin präsentieren und beweisen, dass die Betreuung der Kleinkinder viel mehr als nur „spielen und betreuen“ bedeutet. Sie ist ein wertvoller Beitrag zur kindlichen Entwicklung. In einer liebevollen und anregenden Umgebung begleiten wir Kinder in ihren ersten Lebensjahren und legen dabei großen Wert auf eine ganzheitliche Förderung. Durch gezielte pädagogische Impulse unterstützen wir die Kinder dabei, ihre motorischen, kreativen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten zu entfalten. Wir sehen uns als Wegbegleiter, die den Kindern Raum für ihre individuelle Entwicklung geben und sie in ihrer Neugier, Selbstständigkeit und Freude am Entdecken stärken. Eine Konzeption dient als Grundlage und Visitenkarte der Kinderbetreuungseinrichtung und macht die pädagogische gelebte Arbeit nach außen transparent.